

25 Techniken zur Mobilisierung der Schulter | 18 FP

Die Schulter ist ein sehr mobiles und muskelgeführtes Gelenk. Die Pathologien spielen sich zumeist in Form von neuromuskulärer Dysfunktion oder auch Degeneration in der periarthikulären Muskulatur ab. Multifaktoriell kommt es zum Impingement-Befund unterschiedlicher Ätiologie. Einige manualtherapeutische Konzepte haben in der Vergangenheit häufig zu sehr das joint-play, die Kapsel und Ligamente und zu wenig die Muskulatur betrachtet und in die Behandlung mit einbezogen- mobilisierende Weichteiltechniken fehlen.

Diese Techniken verbinden Mobilisation, Zentrierung des Gelenks oder Roll-Gleiten mit Massage der periarthikulären Strukturen. Im Kurs besteht ein besonderer Schwerpunkt im Üben der praktischen Techniken. Es gibt geringe Ähnlichkeiten zu Techniken der FBL, Ejenth, Funktionsmassage, andere manualtherapeutischen Konzepten und der Manipulativmassage nach Dr. Terrier. Die Techniken bilden eine Art Link zwischen Massage und PT.

Das Besondere ist, dass der Therapeut bei der Durchführung beide Hände am Gelenk und auf den Strukturen hat. Das ermöglicht Gelenk schonendes und kontrolliertes Arbeiten. Die Mobilisationen werden ergonomisch und kraftsparend durch Körperbewegungen herbeigeführt, die Patienten- Extremität sicher und kraftsparend eng am Körper fixiert. Die Techniken sind bei vielerlei Indikationen indiziert- posttraumatisch, postoperativ, bei konservativer Therapie von Tendinosis calcarea, Rotatorenmanchetten- Degenerationen, Überlastung, funktionellem Impingement, Omarthrose etc.

Im kompakten theoretischen Teil wird unter anderem die multifaktorielle Genese des Subacromialsyndroms/Impingementsyndroms vorgestellt.

Leitung	Michael Meier
Kursgebühr	0,00 € inkl. Skript
Beginn	11.09.2021
Ende	12.09.2021
Kurszeiten	Sa. 11.09., 09:00 - 17:45 Uhr So. 12.09., 09:00 - 16:00 Uhr
Kursort	Schönhauserstraße 64, 50968 Köln
Zielgruppe	Physiotherapeuten, Ergotherapeuten, Masseure
Fortbildungspunkte	18